



Sammlung Theaterzettel

Romeo und Julia

Langer, Ferdinand

1904-12-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 14. Dezember 1904

19. Vorstellung im Abonnement B.
Erstes Gastspiel

der Hofopernsängerin Fräulein Grete Forst vom k. u. k. Hofoperntheater in Wien, und des Herrn John Coates Opernsänger vom Convent-Garden-Theater in London:

Neu einstudiert:

Romeo und Julia.

Orosse Oper in 5 Akten von J. Barbier und M. Carré. Deutsch nach Shakespeare von Th. Gassmann.
Musik von Ch. Gounod.

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Ferdinand Langer.

Personen:

Escalus, Fürst von Verona	Emil Vanderstetten.
Graf Capulet	Wilhelm Fenten.
Julia, seine Tochter	* * *
Gertrude, ihre Amme	Luise Köhler.
Tybalt, Neffe Capulets	Alfred Sieder.
Graf Paris, Verwandter des Escalus	Fritz Vogelstrom.
Romeo, ein Montague	* * *
Mercutio, ein Verwandter des Fürsten)Freunde	Joachim Kromer.
Benvoglio,)Romeos	Adolf Peters.
Stephano, Romeos Page	Luise Fladnitzer.
Gregorio, Diener Capulets	Hugo Voisin.
Bruder Lorenzo, Franziskanermönch	Karl Marx.
Bruder Josef	Bruno Hildebrandt.
* * Julia:	Grete Forst.
* * * Romeo:	John Coates.

Damen und Edle von Verona, Bürger, Soldaten, Diener und Pagen.

Ort der Handlung: Verona im Anfang des 14. Jahrhunderts.

Dekorative Einrichtung: Direktor Oskar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Helene Burger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:		Logen III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . Mk. 8.— per Platz		einschl. Proscenium
2., 3. und 4. Reihe 7.— " "		Sperrsitz im Parkett 4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . 4.— " "		Nicht numerierte Plätze:
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . 3.— " "		Stehplatz im Parkett Mk. 3.50 per Platz
2. und 3. Reihe 2.50 " "		Parterre 2.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 3.50 " "		Galerieloge 1.20 " "
		Galerie —.60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. für nicht nummerierte Plätze — Gallerie 5 Pfg. — erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 15. Dezember 1904.

Im Hoftheater.

20. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

Maria Magdalena.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen mit Vorwort von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.
Text von Richard Genée.

Anfang 8 Uhr.